

Dezernat III – Wirtschaft, Bauen, Ordnung

Fachdienst Bauen und Denkmalpflege
Fachgruppe Bauordnung

Ortsbeirat
Wickendorf Medewege
Herr Jan Winkler
Per Mail

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer-Nr.: 1.069
Telefon: (03 85) 5 45-27 65
Telefax: (0385) 5 45 25 19
E-Mail: KDoebbrick@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen	Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen	Datum	Ansprechpartner/in
	61.1	2020-02-07	Frau Kerstin Dobbrick

Namensvorschläge für die Bebauung des B-Plan-Gebietes „Wickendorf-West“

Sehr geehrter Herr Winkler,

Der Bebauungsplan für das Gebiet Nr. 97.16 „Wickendorf-West“ ist rechtskräftig. Dort sollen ca. 145 Einzelhäuser entstehen und amtliche Lagebezeichnungen erhalten. Einen Parzellierungsplan übersende ich in Anlage 1.

Die Verwaltung beschäftigt sich derzeit mit der Benennung der Straßen und Wege im neu entstehenden Wohngebiet.

Der Vorschlag liegt in der Umsetzung der Anträge von Fraktionen aus den letzten Jahren, Straßen nach verdienstvollen Persönlichkeiten aus Mecklenburg-Vorpommern zu benennen wie z.B. Clemens Meyer, Carl Hinrichs, August Lau, Elise Fincke, Johanna Willborn, Karla König und Marie Peters (siehe Anlage 2).

Weiterhin übersende ich Flurnamen in dem Bereich des Bebauungsplangebietes Wickendorf, die vielleicht eine Rolle bei der Namensfindung spielen könnten. (siehe Anlage 3).

Ich bitte um Diskussion der Vorschläge und freue mich über eine zeitnahe Zuarbeit des Ortsbeirates in dieser Angelegenheit, bevor die Straßennamen in die Gremien zur Beschlussfassung eingebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Kerstin Dobbrick

Anlagen

Bitte beachten Sie unsere neue Rechnungsanschrift!

Rechnungsanschrift:
Zentraler Rechnungseingang
der Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst <Bezeichnung>
Postfach 11 10 42
19010 Schwerin

E-Mail:
rechnungseingang@schwerin.de

Hausanschrift:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Zentraler Behördenruf: +49 385 115
Zentraler Telefonservice: +49 385 545-0
Internet: www.schwerin.de
E-Mail: info@schwerin.de

Öffnungszeiten:
Mo. 08:00 – 16:00 Uhr
Di. 08:00 – 18:00 Uhr
Do. 08:00 – 18:00 Uhr

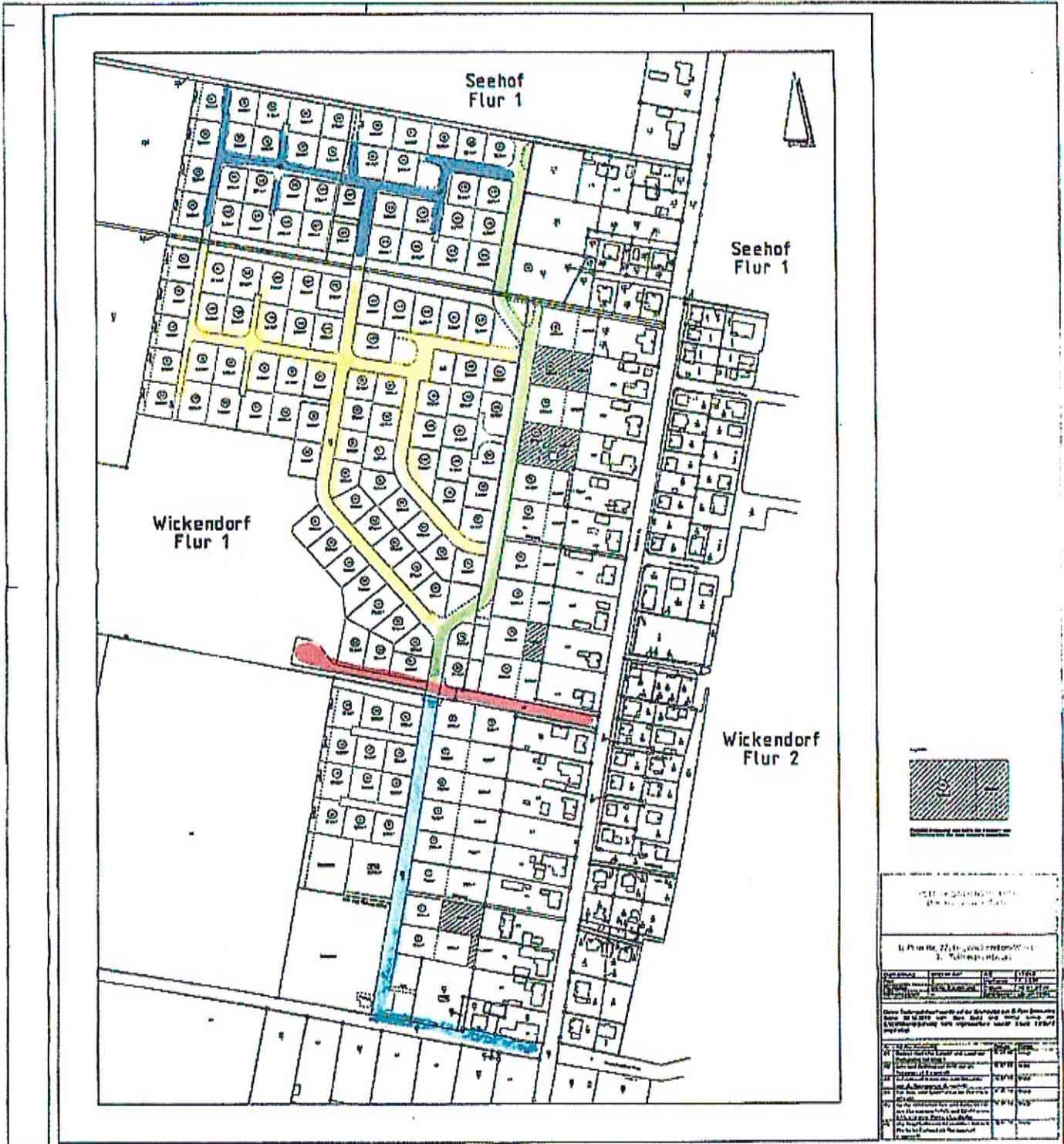
Samsdays-Öffnungszeiten
des Bürgerbüros unter
www.schwerin.de

Bankverbindungen:
Deutsche Kreditbank AG
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
Deutsche Bank AG
VR-Bank o.G. Schwerin
HypoVereinsbank
Commerzbank

BIC BYLADEM1001	IBAN DE88 1203 0000 1009 8115 20
BIC NOLADE21LWL	IBAN DE73 1405 2000 0370 0199 97
BIC DEUTDEBRXXX	IBAN DE62 1307 0000 0309 6500 00
BIC GENODEF15N1	IBAN DE72 1409 1464 0000 0288 00
BIC HYVEDEMM300	IBAN DE22 2003 0000 0019 0453 85
BIC COBADEFF140	IBAN DE63 1404 0000 0202 7845 00

Gläubiger-Ident.-Nr.: DE87 LHS0 0000 0074 24

Auflage 1



■ Zur Feuerwache
■ Henningshof
■ Am Schmiedeberg

■ Im grünen Feld
■ Kirchstieg

M 1:1		M 1:1	
Flur	Fläche	Flur	Fläche
1	1000	1	1000
2	1000	2	1000
3	1000	3	1000
4	1000	4	1000
5	1000	5	1000
6	1000	6	1000
7	1000	7	1000
8	1000	8	1000
9	1000	9	1000
10	1000	10	1000
11	1000	11	1000
12	1000	12	1000
13	1000	13	1000
14	1000	14	1000
15	1000	15	1000
16	1000	16	1000
17	1000	17	1000
18	1000	18	1000
19	1000	19	1000
20	1000	20	1000
21	1000	21	1000
22	1000	22	1000
23	1000	23	1000
24	1000	24	1000
25	1000	25	1000
26	1000	26	1000
27	1000	27	1000
28	1000	28	1000
29	1000	29	1000
30	1000	30	1000
31	1000	31	1000
32	1000	32	1000
33	1000	33	1000
34	1000	34	1000
35	1000	35	1000
36	1000	36	1000
37	1000	37	1000
38	1000	38	1000
39	1000	39	1000
40	1000	40	1000
41	1000	41	1000
42	1000	42	1000
43	1000	43	1000
44	1000	44	1000
45	1000	45	1000
46	1000	46	1000
47	1000	47	1000
48	1000	48	1000
49	1000	49	1000
50	1000	50	1000

Anlage 2

Persönlichkeiten aus Mecklenburg-Vorpommern

- Clemens Meyer** am 25.02.1868 in Oberplanitz geboren
erlernte das Spielen der Violine und der Bratsche
musizierte an der Musikschule Würzburg 1891,
am Stadttheater Bremen 1892/93
von 1893 bis 1933 an der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin,
gehörte dem Schweriner Streichquartett an
wurde 1903 zum Kammermusiker ernannt und 1926 erhielt er den
Ehrentitel Kammervirtuose
1906 bis 1956 war er Kurator der Mecklenburgischen Landesbibliothek
Schwerin, deren Aufarbeitung und Katalogisierung zu seinen größten
Verdiensten zählt.
1958 Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Schwerin
04.08.1958 in Schwerin gestorben
- Carl Hinrichs** am 26.11.1903 in Nürnberg geboren
Ab 1905 lebte er in Schwerin.
Ab 1917 war er als Landarbeiter, Lagerist, Buchbinder, Anstreicher,
Torfstecher, Bergarbeiter und Kurzwarenhändler tätig.
1950/1951 absolvierte er eine künstlerische Ausbildung als
Meisterschüler
Er malte mecklenburgische Landschaften und Stilleben
1989 wurde er Ehrenbürger von Schwerin
08.11.1990 in Schwerin verstorben
- August Lau** 27.11.1865 in Parchim geboren
Ab 1889 war er in Schwerin als privater Musiklehrer tätig, gründete ein
Kinderorchester und mehrere Musikquartetts sowie ein Tanzorchester,
er komponierte Lieder, Tänze und Märsche
1904 übernimmt er die Marienhalle am Marienplatz (heutiges
Schloßparkcenter)
1907 betreibt er ein Restaurant in Paulshöhe
1921/22 Bau des Strandpavillons in Zippendorf
1925 Bau der Badeanstalt Waldbad
16.03.1939 in Schwerin verstorben

- Elise Fincke** am 25.04.1872 in Wismar geboren
1894 besuchte sie in Schwerin das private Hensesche Lehrerinnen-Seminar und unterrichtete später dort. 1918 trat sie in die Deutsche Demokratische Partei (DDP) ein und wurde als Stadtverordnete in den Schweriner Bürgerausschuss gewählt. Außerdem kandidierte sie für den Verfassungsgebenden Landtag von Mecklenburg-Schwerin, wo sie unter den 64 Abgeordneten die einzige Frau war.
Sie setzte sich für die Gleichberechtigung der Frau, eine verbesserte Schulbildung von Mädchen und die liberale Demokratie ein.
14.08.1948 in Schwerin verstorben.
- Johanna Willborn** am 23.02.1838 in Schwerin geboren
Lehrerin und Schriftstellerin
Tochter eines wohlhabenden Kaufmanns,
wurde zur Wirtschafterin ausgebildet,
nahm ohne Wissen der Elter eine Stelle als Lehrerin an,
hielt Vorträge zu literarischen und pädagogischen Themen zur
Ausbildung junger Frauen
Gründerin und Vorsitzende des mecklenburgischen Zweigvereins für
höheres Mädchenschulwesen
27.09.1908 in Schwerin verstorben
- Karla König** am 03.07.1889 in Stettin geboren
Freischaffende Schriftstellerin seit 1927
arbeitet in der Landesleitung des Kulturbundes in Ueckermünde und
später in der Landesleitung und im Schriftstellerverband Schwerin
schrieb Anekdoten über Goethe und Schiller
24.04.1963 in Schwerin gestorben
- Marie Peters** am 02.11.1878 in Neubukow geboren
Turn- und Handarbeitslehrerin
half körperlich behinderten Kindern mit orthopädischem Turnen
widmete sich dem Sammeln mecklenburgischen Volksgutes,
insbesondere den Volks- und Bauertänzen
gründete 1927 den Volkstanzring mecklenburgischer Jugendverbände
15.06.1947 in Schwerin gestorben

Anlage 3

Bedeutungen von Flurnamen in Wickendorf

- Henningshof** Ausbauehöft westlich von Wickendorf.
Es wurde nach dem Besitzer Henning von Daacke so genannt.
- Tütenhof** Ausbauehöft der Hufe IV westlich des Dorfes
- Kirchstieg** Früherer Fußsteig zum Kirchdorf Kirch Stück.
- Achterstieg** Hinterer Steig; Uferweg am Schweriner See
- Baberhorn** Kleiner Landvorsprung am Schweriner See in Höhe der heutigen Straße Lübstorfer Weg. Der Name wird vom slaw. Baba für Großmutter abgeleitet sein.
- Eggershorn** Landvorsprünge am Schweriner See
- Schmiedeberg** Untiefe im Schweriner Außensee
- Im Langen Feld** Ackerfläche nördlich des späteren Ortsteiles Carlshöhe
Der Name geht auf die langstreifige Feldeinteilung in der Dreifelderwirtschaft zurück.
- Im Grünen Feld** Ein Feld westlich des Dorfes wurde so genannt.

Dobbrick, Kerstin

Von: Jan Winkler <janwinkler@posteo.de>
Gesendet: Donnerstag, 27. Februar 2020 08:33
An: Dobbrick, Kerstin
Cc: 'Annelie, Schröder'; 'Tina Stalgies'; gundela-berner@t-online.de; Matthias Behrens; t.kowalsky@t-online.de
Betreff: Namensvorschläge Wickendorf-West
Anlagen: wickendorf_west27022020.jpg

Externe E-Mail! Öffnen Sie nur Links oder Anhänge von vertrauenswürdigen Absendern!

Sehr geehrte Frau Dobbrick,

der Ortsbeirat Wickendorf-Medewege hat zusammen mit den Bürger*innen die Namensvorschläge für das Baugebiet „Wickendorf-West“ erörtert.

Aufgrund der dörflichen Struktur plädieren die Bürger*innen und der Ortsbeirat für Namen mit historischem Bezug zum Ortsteil. Da im gesamten Ortsteil keine Straßennamen vorhanden sind die nach verdienten Persönlichkeiten benannt sind, soll diese Homogenität beibehalten werden.

Anliegend ein Lageplan, wie wir uns die Namensbezeichnung vorstellen.

Im Zuge der Diskussion stellte sich aber auch heraus, dass die Präsenz von geschichtlichen Hintergründen aus der Zeit des Nationalsozialismus und der früheren DDR Geschichte als Elemente der Erinnerungskultur in der Benennung von (markanten) Straßen in Schwerin grundsätzlich mehr Berücksichtigung finden sollte.

Ich bitte mich über den Fortgang der Namenbezeichnung auf dem Laufenden zu halten und stehe für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Winkler (0173/2092621)